

HMF-News bis 15. September 2024

Stadt der Fotografinnen



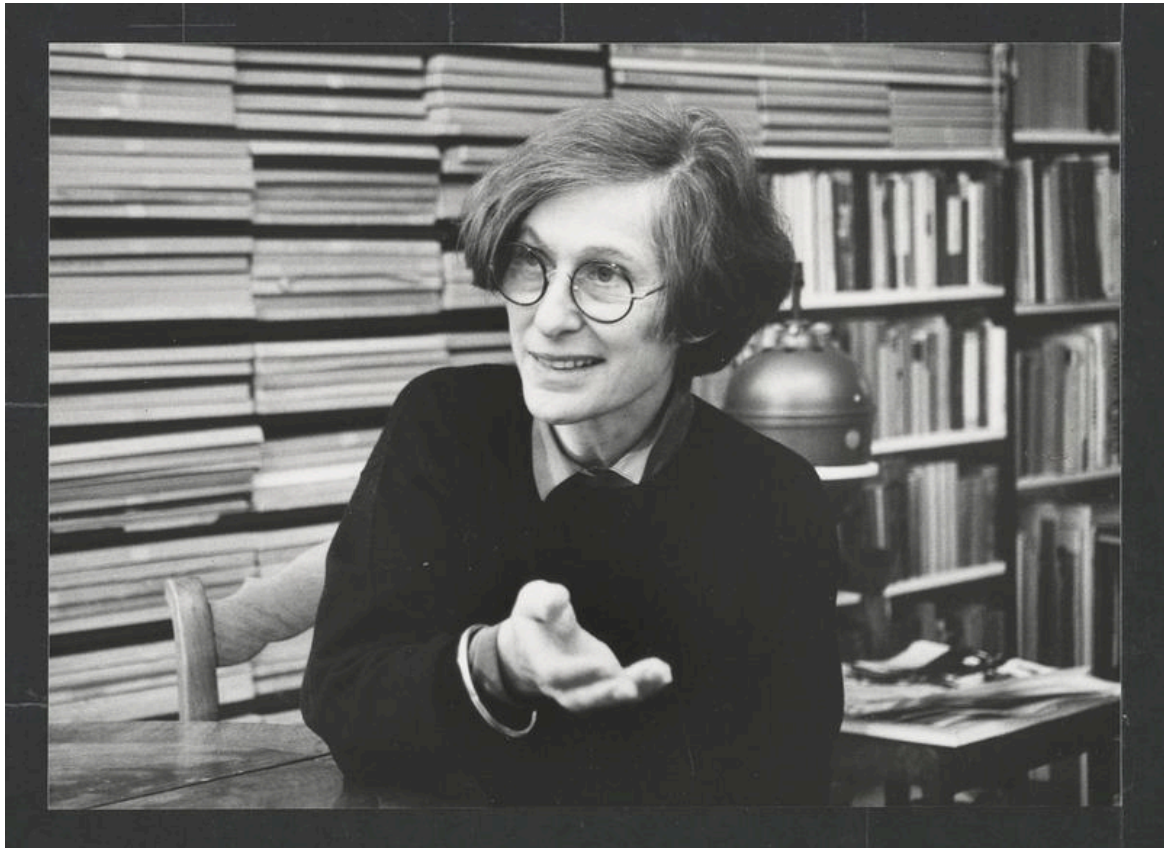
Frankfurt seit Beginn der Fotografie

Abisag Tüllmann, Mara Eggert oder Gisèle Freund – das sind die Namen bekannter Fotografinnen, die von Frankfurt aus gewirkt haben. In der Ausstellung "Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844-2024" sind ihre Werke neben den Arbeiten früher Fotopionierinnen, fast in Vergessenheit geratener Fotografinnen und zeitgenössischer Fotokünstlerinnen zu sehen. Über eine Zeitspanne von 180 Jahren Fotogeschichte treten die Bilder von 40 Fotografinnen miteinander in Dialog – über den städtischen Raum, gesellschaftliche Themen und fotografische Entwicklungen.

Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844-2024
bis zum 22. September
Öffentliche Führungen jeden Sonntag um 15 Uhr

[Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.](#)

Im Dialog über das Berufsbild Fotografin



Mit Fotografin Petra Welzel und Kuratorin Christina Ramsch

Vor 180 Jahren war es Frauen kaum möglich, einen Beruf ihrer Wahl oder überhaupt einen Beruf zu ergreifen. Dennoch machten sich schon damals erste Pionierinnen in der Porträtfotografie einen Namen. Später wurden Fotografinnen im Bildjournalismus der 1970er Jahre unverzichtbar, heute sind sie ein wichtiger Teil der fotokünstlerischen Szene. Darüber, wie sich das Berufsbild der Fotografin etablierte und über die Jahrzehnte veränderte, sprechen die Fotografin Petra Welzel und die Ausstellungs-Kuratorin Christina Ramsch.

Dialog-Führung: Berufsbild Fotografin
FR, 30. August, 16 Uhr

Ort: Historisches Museum Frankfurt
Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 € zzgl 3 € Führung

[Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.](#)

Stadt, Architektur, Gesellschaft



Generationengespräch mit Fotografinnen

Für viele Fotografinnen ist die Stadt ein Ausgangspunkt ihres fotografischen Schaffens: Barbara Klemm, Laura J. Padgett und Verdiana Albano, Fotografinnen aus drei Generationen, sprechen über die Beziehung zwischen Bild, Architektur und Stadtgesellschaft. Wie inszenieren sie den urbanen Raum? Was sagen ihre Bilder über den gesellschaftlichen Kontext – und ihre eigene Haltung?

Moderation: Helen Barr (Kunsthistorikerin, Goethe-Universität)

Stadt, Architektur, Gesellschaft

MI, 11. September, 18.30 Uhr

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Wer war eigentlich...

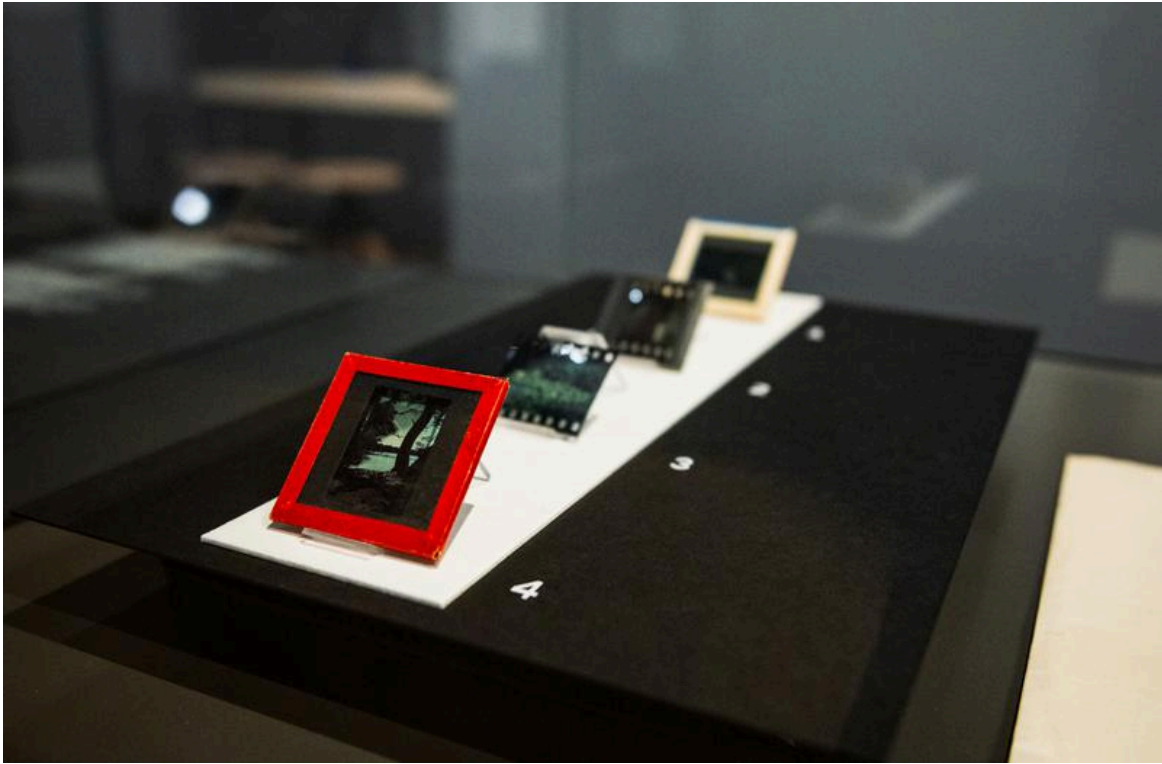


... Lilo Gwosdz?

Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich Frankfurt zu einem der bedeutendsten Handelszentren der Pelzindustrie. Bei ihrem Umzug in die Stadt 1952 spezialisierte sich die gebürtige Breslauerin Lilo Gwosdz (1921-2015) daher in der Modefotografie. Ihre Fotos von Frauen in üppigen Pelzmänteln und Hüten brachten lukrative Aufträge ein und ermöglichten ihr die Selbständigkeit. Dabei setzte Lilo Gwosdz immer auch die Stadt Frankfurt und ihre Architektur in Szene. Als die Bedeutung der Pelzindustrie abnahm, widmete sie sich der Pressefotografie und der Malerei.

[Mehr über die Ausstellung steht im Digitalformat „Einblick“.](#)

Hinter den Kulissen der Fototechnik



Restauratorin und Kuratorin im Gespräch

Fotografieren ist nicht nur ein künstlerischer Akt, sondern auch eine Technik, die sich seit der Erfindung der Fotografie immer weiter entwickelt. Von den frühen Cartes de Visite bis hin zur digitalen Installation, vom Salzpapieralbum bis zum Silbergelatineabzug machten sich Fotografinnen ein breites Spektrum fototechnischer Herangehensweisen zu eigen. Sie werden in der Dialog-Führung mit Kuratorin Dorothee Linnemann und Restauratorin für Papier und Grafik Verena Grande genau unter die Lupe genommen.

Dialog-Führung: Fotografie und Technik

FR, 13. September, 16 Uhr

Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 € zzgl. 3 € Führung

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Wer hat das Zeug zum Zocken?



Knacken Sie den Rekord unseres Börsenspiels!

Drei Aktien, 1.500 Goldstücke Startkapital und das Ziel, so viel Profit wie möglich zu machen. Die Regeln des Börsenspiels in der HMF-Dauerausstellung sind denkbar einfach, gewinnen ist dagegen gar nicht so leicht. Probieren Sie es doch einmal selbst aus und schicken Sie uns ein Foto von Ihrem besten Ergebnis an presse@historisches-museum-frankfurt.de. Wer den aktuellen Rekord bricht, dem winkt als Preis ein echtes Wertpapier.

[Wie das Spiel geht, zeigt Kuratorin Christina Bach auf Instagram.](#)

Umwelt Klima & DU im Jungen Museum



Führung für die ganze Familie

Ökosysteme, Klimawandel, Nachhaltigkeit – gerade für Kinder sind solche Begriffe sehr abstrakt. Wie man ihnen diese Themen näherbringen kann, zeigt die laufende Sonderausstellung im Jungen Museum. Wie soll eine umweltbewusste Stadt aussehen? Was kann ich selbst für den Umweltschutz tun? Ganz praktisch kann man das gemeinsam während der interaktiven Familienführung ausprobieren.

Familien-Führung: Umwelt, Klima & DU

SO, 15. September, 14 - 16 Uhr

Ort: Junges Museum

Eintritt: 8 €/ ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei!

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Frankfurt im Miniaturformat



Von S bis XXL – die Stadtmodelle im HMF

Der Rundgang führt zu den Klassikern der HMF-Sammlung, wie dem Treuner-Modell der Frankfurter Altstadt vor ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, und zu völlig neu geschaffenen Highlights: In der gigantischen Schneekugel „Typisch Frankfurt!“ bringt ein Greifarm acht künstlerisch gestaltete Stadtmodelle an die Oberfläche. Das Modell des Rotterdamer Künstlers Hermann Helle zeigt das Frankfurt der Gegenwart: Aus Fundstücken, Verpackungen und Alltagsgegenständen wird die Stadt zu einer vielfältigen Welt voller Geschichten.

SA, 31. August, 15 Uhr
SaTOURday, Eintritt frei!

[Hier steht mehr zur Veranstaltung.](#)

Swing im Museum



Colin Dawson im Konzert mit den HMF-Allstars

Sein Talent zeigte sich schon früh: Bereits mit 10 Jahren nahm Colin Dawson klassischen Trompetenunterricht. Mit 19 machte er seine Berufung zum Beruf und sich selbst einen Namen als einer der führenden Swing-Trompeter in Europa sowie als Sänger und Arrangeur. Bekannt ist Dawson nicht nur als Trompeter der Bands „Echoes of Swing“ und „Allotria Jazzband“, sondern auch durch Auftritte mit renommierten Gaststars.

SO, 15. September, 11.30 Uhr

Eintritt: 19 € im Vorverkauf/21 € am Veranstaltungstag/13 € für Schüler*innen und Studierende

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

[Mehr über die Reihe Jazz im Museum steht hier.](#)

Alt-Höchst entdecken



Rundgang durch die historische Altstadt

Mit dem Namen Höchst verbindet man einen weltbekannten Industriestandort. Weniger bekannt ist, dass der 1928 eingemeindete Frankfurter Stadtteil viel mehr zu bieten hat: zum Beispiel die schöne Altstadt mit restaurierten Fachwerkhäusern, dem malerischen Schloss und zahlreichen historisch relevanten Orten. Silke Wustmann lädt am 13. September zu einem Rundgang des Frankfurter Porzellan Museums durch die Höchster Altstadt ein.

FR, 13. September, 15 Uhr

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

Ort: Porzellan Museum Frankfurt, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

[Hier erfahren Sie mehr über das Porzellan Museum in Höchst.](#)

Freunde **M** Förderer



Exklusive Führung im IG Farben-Haus

Seit dem Sommersemester 2001 studieren angehende Geisteswissenschaftler*innen im IG Farben-Haus der Goethe Universität. Davor war das Gebäude Verwaltungsort der IG Farben, in der Nachkriegszeit diente es als Hauptsitz des US-Hauptquartiers. Seine wechselvolle Vergangenheit ist eng verbunden mit der Geschichte Frankfurts. Einen eindrucksvollen Einblick erhielten die Freunde & Förderer in einer exklusiven Führung mit Ulrike Jaspers-Kühnhold, viele Jahre Referentin für Wissenschaftskommunikation an der Goethe-Universität und heute Campus-Guide.

Freunde & Förderer sehen mehr – werden Sie Mitglied!

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr

(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf.

Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – immer von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T +49 69 212-

35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)
oder über den [Online-Ticketshop](#). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich
auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse
anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Bilder von Ursula Edelmann in "Stadt der Fotografinnen" © Witefield GmbH
Porträt Abisag Tüllmann, 1996 © HMF, Petra Welzel
Laura J. Padgett, Serie "Strata": Confounding (Dyptichon) © Laura J. Padgett
Lilo Gwosdz, Modell mit Pelzmantel am Hauptbahnhof, 1961-1980 © HMF
Dia-Bilder von Ella Bergmann-Michel © Witefield GmbH
Christina Bach, Kuratorin u.a. für Geldgeschichte, beim Börsenspiel © HMF
Kinder in der Ausstellung Umwelt, Klima & DU © JuM, Jens Gerber
Das Historische Museum in einem der Modelle der Schneekugel "Typisch
Frankfurt!" © HMF, Stefanie Kösling
Colin Dawson bei einem Auftritt bei Jazz im Museum CC BY-SA 3
Carl Friedrich Mylius, Höchster Schloß vom Schloßplatz aus © HMF, Horst
Ziegenfusz
Führung durch das IG Farben-Haus, Foto mit freundlicher Genehmigung der
Freunde & Förderer

HMF-News bis 15. September 2024

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse@historisches-museum-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#)
abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de